

**Straßenbau:** B 460 zwischen Fürth und Erbach gesperrt

## Leberbach noch zwei Wochen dicht

**FÜRTH.** Die Straßenbauarbeiten im Bereich Leberbach an der B 460 zwischen Fürth und Erbach verzögern sich, das teilt das Amt für Straßen- und Verkehrswesen Bensheim (ASV) mit. Witterungsbedingt, insbesondere auf Grund der vielen Regenfälle der letzten Wochen, sei es laut ASV zu einer „kleineren Bauverzögerung“ gekommen. Die Vollsperrung werde sich daher um rund eine Woche verlängern. Mit der Freigabe der B 460 könne nach derzeitigem Stand am 3. September gerechnet werden.

Seit Ende Mai dieses Jahres laufen die Straßenbauarbeiten im Bereich des Weilers Leberbach. Im Zuge des Ausbaus B 460 im Abschnitt zwischen den Fürther Ortsteilen Krumbach und Weschnitz sollen im Auftrag des ASV die Linieneinführung der Bundesstraße verbessert werden und damit ein auffälliger Unfallpunkt beseitigt werden. Während die Arbeiten in den ersten Wochen mit halbseitiger Sperrung und unter Einsatz einer Baustellenampel erfolgten, musste die Straße mit Beginn der hessischen Sommerferien für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt werden.

Für die Arbeiten, die nur unter Vollsperrung ausgeführt werden können, hat das ASV die Sommerferien gewählt, in denen im Allgemeinen deutlich weniger Pendler unterwegs sind als gewöhnlich. „Allerdings war schon vor Baubeginn klar, dass eine Dauer von sechs Wochen für diese umfangreichen Arbeiten nicht ausreichen wird. Wir sind seinerzeit davon ausgegangen, dass die Vollsperrung der B 460 spätestens drei Wochen nach Ende der Sommerferien wieder aufgehoben werden kann“, heißt es in der Pressemitteilung. Bis zum Abschluss der Bauarbeiten wird der Durchgangsverkehr der B 460 weiterhin von Krumbach aus über die B 38 und die L 3105, also über Reichelsheim und das Ostertal, umgeleitet. Von der Wegscheide aus erfolgt die Umleitung weiterhin über den gleichen Streckenzug in umgekehrter Richtung. Abschließend teilt das ASV mit, dass die erforderlichen Restarbeiten wieder unter halbseitiger Sperrung der B 460 und Einsatz einer Baustellenampel durchgeführt werden.



**Straße:** Die Sperrung der B 460 bei Fürth verzögert sich. ARCHIVBILD: GUTSCHALK



## Drittes Straßenmusikfestival am Wochenende in Erlenbach

**ERLENBACH.** Zehn Formationen, Bands, Duos und Trios aus nah und fern, aus Südamerika, aus Wien, von der Rhön und mitten aus dem Odenwald werden mit einer ebenso vielschichtigen Musik das mittlerweile „dritte Erlenbacher Straßenmusikfestival“ am morgigen Sonntag von 14 bis gegen 20 Uhr gestalten. Gespielt wird auf vier Bühnen im und rund ums Dorf. Daher kommt auch der Name „4 ums Dorf“. Bewertet wird die Musik, der Auftritt, die Authentizität und die Art und Weise, wie die Künstler das Publikum einbeziehen und berühren, von namhaften Musikern und Experten aus der Region. Dabei sind bekannte Ensembles wie „Cobario“ oder „Palo Santo“ (Bild). Diese Gruppen repräsentieren internationales

Renommee. Sie haben ihren Sitz in Wien und in München. Cobario beispielsweise bietet Weltmusik und Musik aus aller Welt. Bei „Palo Santo“ kommen die Musiker aus Chile, Venezuela, Ecuador, Kolumbien, Argentinien und Deutschland. In die Reihe der Ruhmreichen aus diesem Genre mischen sich auch „Frisco-brisco“, ein Duo, das sich mit Flamenco-Gitarre und Interpretationen von Bob-Dylan- und Neil-Young-Songs einen Namen gemacht hat, und Frank Heinkel – mit seinem Didgeridoo „Straßenmusiker des Jahres 2007“ in Berlin. Das Trio „Drei zu Null“ kommt mit Gitarre, Kontrabass und Blechtrommel, dem mobilen Schlagzeug, daher. Sie stellen Schlagler der 30/40er- und 50/60er-Jahre aus Italien, England

und Deutschland vor. Eine landesweite Größe sind die „Rhöner Sauwänzt“, was übersetzt so viel heißt wie „Schweinebäuche“. Sie spielen in ausgefallenster Instrumentierung „Skiffle-Blues“ in Rhöner und hessischer Mundart. Das lokale und regionale Prinzip wird von der Odenwälder Gruppe „Alsemo“ verkörpert. Blue Spirit ist ebenso eine Odenwälder Gruppe, im Geiste von Blue Notes und Jazz. Das Genre Country-Musik repräsentiert das Duo „Petra und Frank“, ebenso aus der Region.

● Eröffnet wird das Festival bereits am heutigen Samstag, 20. August, mit einem großen Open-Air-Konzert der Global Kryner um 20 Uhr auf der „Bühne am Dorfteich“.

**Festival:** Für Sound of the Forest gibt es jetzt auch Tagestickets / Das Line-up am Marbachstausee ist um den Bandleader der Harald-Schmidt-Show erweitert worden

# Helmut Zerlett in der Odenwälder Nacht

**ODENWALD.** Das Festival Sound of the Forest kann mit einem weiteren besonderen musikalischen Gast aufwarten. Helmut Zerlett, bekannt aus der Harald-Schmidt-Show, samt seinem Quintett, hat jetzt zugesagt und wird am Festival-Samstag um Mitternacht auf der Hauptbühne am Marbachstausee stehen. Sound of the Forest findet vom 26. bis 28. August am Marbachstausee an der B 460 zwischen Fürth und Erbach statt. Die Besucher dürfen sich auf hochkarätige Bands aus dem In- und Ausland und viele Überraschungen freuen. Der Wald rund um das Gelände wird am Abend in einem besonderen Licht erstrahlen. Tagsüber lädt die Beacharea ein, um sich am See zu entspannen und die Musik der neuen Akkustikbühne zu genießen. Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein Volleyballfeld.



**Special Guest bei Sound of the Forest: Helmut Zerlett.**

Zudem erwartet die Gäste nach Mitternacht eine weitere Überras-

chungsbühne mit DJs, deren Ort erst während der Veranstaltung bekannt gegeben wird.

Neben dem Festivalticket gibt es jetzt auch Tagestickets sowohl online ([www.sound-of-the-forest.de](http://www.sound-of-the-forest.de)) als auch an der Abendkasse für 23 Euro zu kaufen. Aufgrund der hohen Nachfrage wurde der Shuttleservice weiter ausgebaut, die genauen Fahrzeiten sind ebenfalls auf der Festival-Homepage zu finden. Im Kombi-Ticket inbegriffen ist die An- und Abreise mit den öffentlichen Nahverkehrsmitteln aus dem ganzen RMV- und VRN-Gebiet. Auch Shuttleservice und Camping sind enthalten.

Am Freitag, 26. August, erwarten die Besucher mit Long Distance Calling, Rainer von Vielen, Electric Balkan Jazz Club und Young Rebel Set hochkarätige nationale und internationale Bands auf der Hauptbühne.

Mit Young Rebel Set aus England konnten die Veranstalter einen weiteren Coup landen, so spielen die Herren diesen Sommer, neben dem Sound of the Forest, fast jedes bekannte Festival in Deutschland und dem nahen Ausland.

Am Samstag, 27. August, wird diese unter anderem von Tallulah Rendall, den K-Rings, und Kakkaddafakka aus Norwegen bevölkert. Tagsüber laden das Zirkuszelt und die Akkustikbühne die Besucher an beiden Tagen ein, musikalische Neuentdeckungen zu machen, bevor nach Mitternacht diverse DJs auflegen und bis in die frühen Morgenstunden getanzt wird.

● Karten für das Festival im Odenwald gibt es unter anderem im Kartenshop der DiesbachMedien in Weinheim, Friedrichstraße 24 (Telefon: 06201/811345).

**Modellbahnschau**

## Glacier-Express nimmt Fahrt auf

**FÜRTH.** Mit über 1700 Metern Gleis und 190 fahrbereiten Zügen ist die Modellbahnschau Odenwald in Fürth, Siemensring 9, die größte im Rhein-Main-Neckar-Raum. Seit Juni gibt es mit dem „Brig-Visp-Zermatt“ nun auch eine komplett neue „Schweizer Anlage“ zu bestaunen. Unter anderem gehört der fast schon legendäre Glacier-Express zum Fahrbetrieb – ein Panoramazug, mit dem es durch die Schweizer Alpen geht.

Vielfältige Aktionen und der Tag- und Nachtbetrieb lassen auch nach mehreren Stunden keine Langeweile bei den großen und kleinen Besuchern aufkommen und sorgen dafür, dass es immer etwas Neues auf der Anlage zu entdecken gibt: So wird beispielsweise eine ICE-Panne mit einem Abschlepp-Manöver und dem Einsatz eines Tunnelrettungszugs simuliert – sicherlich eine der spektakulärsten Programmpunkte bei der Modellbahnschau Odenwald. Geöffnet ist die Modellbahnschau Odenwald samstags von 14 bis 18 Uhr und sonntags von 10 bis 18 Uhr. Zusätzlich kann die Anlage vom 15. bis 23. Oktober (Herbstferien Hessen), 29. Oktober bis 6. November (Herbstferien Baden-Württemberg) sowie in den Weihnachtsferien vom 27. bis 30. Dezember jeweils von 11 bis 18 Uhr besichtigt werden. Sondertermine für Gruppen sind nach telefonischer Absprache auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten möglich. **TM**



Die Ausstellung wurde um eine „Schweizer Anlage“ erweitert.

**Auf der Hauptbühne**

- **Freitag, 26. August:**
- **16.30 Uhr:** Funkfragen
- **17.30 Uhr:** Die Drogen
- **19 Uhr:** Long Distance Calling
- **20.30 Uhr:** Rainer von Vielen
- **22 Uhr:** Electric Balkan Jazz Club
- **23.30 Uhr:** Young Rebel Set
- **Samstag, 27. August**
- **15.15 Uhr:** Gewinner des Bandcontest
- **16.15 Uhr:** Koshi
- **17.35 Uhr:** Bonsai Kitten
- **19.10 Uhr:** Tallulah Rendall
- **20.55 Uhr:** K-Rings
- **22.35 Uhr:** Kakkaddafakka
- **0 Uhr:** Helmut Zerlett

**KURZ NOTIERT**

**Volksfest:** Vereine und Gemeinde befinden sich im Endspurt der Vorbereitungen / Sicherheitskonzept und Sperrstunde besprochen / Neuerungen auf dem Platz

# Das Kerwedorf weicht erstmals einem großen Zelt

**MÖRLENBACH.** Mitten in den Vorbereitungen befinden sich die Organisatoren der Mörlenbacher Kerwe, die vom Freitag, 26., bis Montag, 29. August, gefeiert wird. Bei einer Zusammenkunft der beteiligten Vereine mit den gemeindlichen Gremien wurden die Punkte „Sicherheit“ und „Sperrstunde“ angesprochen, um dem „Fest des Jahres“ den Charakter eines wirklichen Volksfestes zu verleihen, das von Besuchern aus der gesamten Region gerne besucht wird.

So darf auch in diesem Jahr kein Alkohol auf das Festgelände mitge-

bracht und verzehrt werden. Auch der Verkauf von Alkohol an Jugendliche auf dem Festgelände ist nicht erlaubt. Über die gesamten Festtage finden Kontrollen statt. Dadurch soll der Gewaltbereitschaft vorgebaut werden. Die Erteilung von Platzverweisen zeigte in der Vergangenheit Wirkung.

Ein weiterer Punkt der besprochen wurde, betraf die Sperrstunde während der Festtage. Vom Freitag auf Samstag sowie Samstag auf Sonntag wurde diese auf 2 Uhr, vom Sonntag auf Montag sowie Montag auf Dienstag auf 1 Uhr festgelegt.

Musikdarbietungen auf dem Festplatz müssen an den ersten beiden Tagen um 1 Uhr und an den letzten beiden Tagen um 0.30 Uhr beendet sein.

Betroffen von den Sperrzeiten sind auch die Schank- und Speisewirtschaften in Mörlenbach-Mitte, die von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag von 2 bis 6 Uhr schließen müssen. Damit will man verhindern, dass vor allem die Anwohner im Bereich des Rathausplatzes und der Bonsweierer Straße in ihrer Nachtruhe gestört werden.

Auf dem Festplatz selbst gibt es

gegenüber dem Vorjahr Änderungen. Die Fußballer des BSC und des SV Mörlenbach werden in diesem Jahr erstmals gemeinsam ihre Gäste bewirten. Der Vergangenheit gehört auch das Kerwedorf an. Erstmals werden die Besucher in einem modernen Festzelt erwartet. Dieses Zelt ist mit einer Bühne ausgestattet und bietet rund 320 Besuchern Platz. Einzig die Versorgungsbucht wird wieder aufgebaut.

Glanzvoller Höhepunkt wird der sonntägliche Kerwefestzug unter dem Motto „Stunden des Jahres“ werden, an dem etwa 50 Gruppen

und Vereine beteiligt sind. Eröffnet wird die Kerwe am Freitag, 26. August, ab 18 Uhr auf dem Rathausplatz mit musikalischer Unterhaltung. Um 19 Uhr, nach dem Einmarsch eines kleinen Festzuges, beginnt ein Programm, das vom Heimat- und Verkehrsverein gestaltet wird, der auch für die Organisation des Festzuges am Sonntag zuständig ist.

Auch in diesem Jahr wird bei Einbruch der Dunkelheit ein Feuerwerk gezündet, das in der Vergangenheit Tausende von Besuchern aus der Region anlockte. **TM**

**Heute Fest im Freizeitdorf**

**FÜRTH.** Das Freizeitdorf auf dem Areal des Feriendorfs Fürth-Kröckelbach lädt heute zum Sommerfest von 11 bis 16 Uhr ein. Als besonderer Höhepunkt tritt in der ehemaligen Bildungsstätte um 13 Uhr ein Zauberer auf, der mit seinem Kinder-Mitmach-Theater „Kinderzirkus Sauseblau“ Groß und Klein für etwa eine Stunde unterhalten wird. Dabei wird er die Gäste mit Jonglage, Zauberei und Feuerfackeln in eine andere Welt entführen. Ein weiterer Höhepunkt ist die Einweihung von drei neuen Elementen im Hochseilgarten. Für die jüngeren Besucher gibt es neben den bisherigen Stationen auch Kisten klettern und die ganz Mutigen können sich am Pamper Pole ausprobieren.